

Anmeldung und Fragen

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei.
Anmeldung per eMail an:

 caroline.path@mailbox.tu-dresden.de

Veranstalter

Technische Universität Dresden
SFB 804 „Transzendenz und Gemeinsinn“
Teilprojekt H „Demokratische Ordnung“
01062 Dresden

Veranstaltungsort

Technische Universität Dresden
Bibliothek des Sonderforschungsbereichs 804
Zellescher Weg 17, 01069 Dresden
Raum: BZW A-004, EG 1

Kontakt

Dr. Oliviero Angeli
Institut für Politikwissenschaft
Lehrstuhl für Politische Theorie und Ideengeschichte
von-Gerber-Bau, Raum 226/2

Telefon : +49 351 463 - 35852
Fax : +49 351 463 - 37233
E-Mail: Oliviero.Angeli@tu-dresden.de

Zwischen Liberalismus und Republikanismus. Über die transzendenten Ressourcen der kantischen Republik

Foto: Alessandro Pinzani

DRESDEN 06. - 07. JUNI 2011
WISSENSCHAFTLICHE TAGUNG

Programm

Zeiten und Themen

Zwischen Liberalismus und Republikanismus. Über die transzendenten Ressourcen der kantischen Republik

Zu den beliebtesten Streitthemen der modernen Kantforschung gehört die Frage, ob eine kantische Republik auch ohne Zumutungen an die moralische Gesinnung der Bürger auskommt. In der Diskussion um diese Frage haben sich zwei gegensätzliche Grundauffassungen der kantischen Rechtslehre herauskristallisiert – eine liberale und eine republikanische. Als Begründungsdiskurse rechtlicher Ordnung ist es beiden Positionen gemein, dass sie sich transzendenten Geltungsressourcen bedienen. Gemeint ist nicht nur die moralisch gehaltvolle Autonomieauffassung, die der republikanischen Lektüre der Rechtslehre zugrunde liegt und gegen die sich Rawls' Metaphysikverdacht richtet. Auch in der am common sense orientierten Argumentation vieler liberaler Kantianer schleichen sich Transzendenzfiguren ein, welche die Geltungsgründe der politischen Ordnung jenseits des Rechts verlagern. Verbirgt sich hinter Kants Volk-von-Teufeln-These nicht etwa Adam Smiths paradox anmutende Grundintuition einer „unsichtbaren Hand“, die von außen das moralisch erstrebte Gleichgewicht der widerstrebenden Interessen herstellt? Liegt Kants Fortschrittsglaube eine „säkularisierte Eschatologie“ zugrunde? Und enthält Kants Idee eines „sensus communis“ nicht ein ungemein gehaltvolles Verständnis moralischer Anerkennung?

Montag | 06.06.2011

09.30 **Ankunft und Kaffee**

10.00 **Begrüßung und Einleitung**

Prof. Dr. Hans Vorländer (TU Dresden)

Professor für Politische Theorie und Ideengeschichte, Direktor des Zentrums für Verfassungs- und Demokratieforschung, Sprecher des SFB 804 „Transzendenz und Gemeinsinn“

10.30 **Sektion I: Republik und Volk**
Moderation: Dr. Julia Schulze Wessel (TU Dresden)

Die Vernunft der Teufel. Kants Republik zwischen Hobbes und Rousseau
Prof. Dr. Enno Rudolph (Universität Luzern)

Was heißt „Volk“?
Dr. Oliviero Angeli (TU Dresden)

12.30 **Mittagessen**

14.00 **Sektion II: Bürgertugenden und Religion**
Moderation: Dr. Daniel Schulz (TU Dresden)

Vom bürgerlichen Zustand zur Republik der Bürger. Zu den sozialen und ethischen Grundlagen der Kantischen Republik
Prof. Dr. Sandra Seubert (Goethe-Universität Frankfurt am Main)

Religiöses Recht im liberalen Verfassungsstaat. Eine Erörterung aus Sicht der Kantischen Rechtsphilosophie
Prof. Dr. Manfred Brocker (Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt)

16.00 **Kaffeepause**

16.30 **Sektion III: Republikanismus und Kosmopolitismus**
Moderation: Prof. Dr. Hans Vorländer (TU Dresden)

Republikanische Intentionen in der Internationalen Politik
Prof. Dr. Peter Niesen (TU Darmstadt)

Nationaler Gemeinsinn und kosmopolitische Transzendenz. Eine skeptische Betrachtung
Prof. Dr. Pier Paolo Portinaro (Università di Torino)

19.30 **Abendessen**

Dienstag | 07.06.2011

09.00 **Sektion IV: Geschichtsphilosophie**
Moderation: Dr. Oliviero Angeli (TU Dresden)

On Revolution in Kant and Marx
Dr. Lea Ypi (Nuffield College, University of Oxford)

Docta Spes oder: Die Vernunft in der Geschichte und das Widervernünftige. Kant contra Hegel und Marx
Prof. Dr. Georg Kohler (Universität Zürich)

11.00 **Kaffeepause**

11.30 **Sektion V: Sensus Communis**
Moderation: Steven Schäller, M.A. (TU Dresden)

Gemeinsinn, Sensus Communis und Common Sense bei Kant
Dr. Nele Schneider (TU Dresden)

(Con)Sensus Communis: Kants Theorie der ästhetischen Vergemeinschaftung
Dr. Christoph Binkelmann (TU Dresden)

13.30 **Mittagessen und anschließende Abreise**